

Alles ist so einfach!

Eine Überschrift, die neugierig macht, und dann am besten eine Unterüberschrift, die in einem Satz erklärt, worum es geht

Wir entscheiden uns für eine serifenlose Schrift, oder, wenn es etwas fluffiger sein soll, für eine gut lesbare (!) Schmuckschrift in der Überschrift und für ein mehrspaltiges Layout. Relativ großzügige Ränder links und rechts sollten selbstverständlich sein, und auch der Abstand zwischen den Zeilen und Spalten sollte nicht zu klein und nicht zu groß sein.

Die Schrift im Fließtext sollte zur besseren Lesbarkeit Serifen haben (Abschlüsse an den Ende der Buchstabenstriche) und weder zu schmal noch zu weit laufen. Eine vertretbare Größe hat ihre Untergrenze je nach Schrift bei 9 Punkt und ihre Obergrenze bei 12 Punkt. Das hier sind jetzt 9 Punkt.

Unter der Adresse www.attac-netzwerk.de/service/downloads/attac-schrift stehen übrigens kostenlos die beiden Fonts bereit, welche auch für diese Broschüre verwendet wurden.

Hervorhebungen sollten entweder fett **oder** kursiv **oder** unterstrichen sein; fett eignet sich erfahrungsgemäß meist am besten, weil es gut leserlich bleibt.

Grafischer Elemente, wie Logo, Bilder oder Karrikaturen, sind ein wichtiger Blickfang, wenn sie bewußt platziert und skaliert werden.

Außerdem sehr nützlich sind optische Unterteilungen, zum Beispiel um bestimmte Punkte noch einmal zusammenzufassen, so wie hier:

- serifenlose Schrift in der Überschrift
- Serifenschrift im Fließtext
- mehrspaltiges Layout
- großzügige Ränder
- Abstände zwischen den Absätzen
- Bilder und Logos nicht vergessen
- Kontaktadresse angeben
- Adressen für weitere Informationen angeben

Am Schluss fordern wir dann die Leute auf, zu unserem nächsten Treffen bzw. unserer nächsten Veranstaltung zu kommen und schreiben noch so einen Slogan hin wie
Eine andere Welt ist möglich!



Foto: Karsten Henning

Das sollte vermieden werden

Ein Doppelpunkt nach der Überschrift, komische Schrifteffekte, welche die Lust auf das Weiterlesen im Keim ersticken. Zu vielen Schriftarten und Schmuckschriften, noch dazu in superlangen Zeilen bzw. einspaltig, womit das Auge keine Möglichkeit hat, den Anfang der nächsten Zeile zuverlässig zu finden.

Eher ungeeignet für längeren Fließtext ist serifenlose Schrift (z.B. Arial). Außerdem schlecht geeignet ist natürlich zu kleine Schrift, da Leute mit Sehschwäche dann noch nicht mal den zweiten Satz erreicht haben, bis sie das Papier in den Müll werfen. Zu große Schrift sieht oft verschwenderisch aus, so als hätte man nicht genug zu sagen, um eine Seite zu füllen.

Für längere Fließtextpassagen eignet sich außerdem auch keine Schrift mit veränderter Laufweite, bei der also die Abstände zwischen den Zeichen und Wörtern kleiner oder größer sind als gewohnt.

Der größte Fehler ist es allerdings, nirgendwo deutlich zu machen, wer das Flugblatt verfasst hat, und den Interessierten dann noch nicht einmal eine Kontaktadresse und Möglichkeiten anzubieten, wie sie sich noch umfassendere Informationen besorgen können.